

Erste Satzung zur Änderung der Prüfungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Sozialpädagogik

Vom 3. Mai 2019

Aufgrund des § 34 Absatz 1 Satz 1 des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Januar 2013 (SächsGVBl. S. 3) erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Änderungssatzung.

Artikel 1 Änderung der Prüfungsordnung

Die Prüfungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Sozialpädagogik vom 12. Februar 2015 (Amtliche Bekanntmachungen der TU Dresden Nr. 03/2015 vom 20. Februar 2015, S. 16), wird wie folgt geändert:

1. In § 11 Absatz 4 wird in Satz 2 das Wort „zweifachem“ durch die Angabe „70fachem“ ersetzt.
2. § 19 Absatz 6 wird wie folgt geändert:
 - a) Im Satz 1 wird das Wort „vier“ durch das Wort „zwei“ ersetzt.
 - b) Nach Satz 1 wird folgender Satz 2 eingefügt: „Sofern ein Exemplar für die Bibliothek zur Verfügung gestellt wird, ist ein weiteres gebundenes Exemplar (ohne Datenträger) einzureichen.“

Artikel 2 Inkrafttreten, Veröffentlichung und Übergangsbestimmungen

1. Diese Änderungssatzung tritt am 1. Juni 2019 in Kraft und wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Dresden veröffentlicht.
2. Sie gilt für alle zum Wintersemester 2019/2020 im Masterstudiengang Sozialpädagogik neu immatrikulierten Studierenden.
3. Für die früher als zum Wintersemester 2019/2020 immatrikulierten Studierenden gilt die für sie bislang gültige Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Sozialpädagogik fort, wenn sie nicht dem Prüfungsausschuss gegenüber ihren Übertritt schriftlich erklären. Form und Frist der Erklärung werden vom Prüfungsausschuss festgelegt und fakultätsüblich bekannt gegeben.
4. Diese Prüfungsordnung gilt ab Wintersemester 2020/2021 für alle im Masterstudiengang Sozialpädagogik immatrikulierten Studierenden.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrats der Fakultät Erziehungswissenschaften vom 30. Januar 2019 und der Genehmigung des Rektorates vom 9. April 2019.

Dresden, den 3. Mai 2019

Der Rektor
der Technischen Universität Dresden

Prof. Dr.-Ing. habil. DEng/Auckland Hans Müller-Steinhagen